

Sonnabend, den 10. März 1894.

Preusscher Reichstag.

(Originalbericht des „General-Anzeiger“.)

66. Sitzung. Berlin, 8. März.

Beginn der Sitzung: 2 Uhr Mittags.

Am Tisch des Bundesrats: v. Soltmann, v. Polakowski, v. Tschammer, v. Marckall u. A.

Eintragungen in der Entwurf eines Handelsprotektors... Auf der Tagesordnung steht die Beratung des Marineetats.

Abg. Sieber (Str.) berichtet über die Verhandlungen der Kommission und erörtert dabei auch die Erweiterungen über das Unglück auf der „Brandenburg“.

Abg. Singer (Soz.) Trohnen der Staatsfiskal über den erscheinenden Unglücksfall auf der „Brandenburg“ mit seine persönliche Ansicht ausgeprochen hat.

Abg. Müller-Sagan (Frei.) bemängelt, daß schon vor angelegter Unternehmung der „Reichsanzeiger“, allerdings in seinem nichtigen Theil, das Unglück als nicht abwendbar bezeichnet habe.

Abg. Richter (Frei.) hat heute, nach den Jubelentscheidungen im laufenden Jahre gemüthet vor allen Anfordernungen, und selbst unter Antrag stellt noch immer 600000 M. mehr zur Verfügung.

Abg. v. Wolffow (Nat.) Ein abschließendes Urtheil kann erst jetzt gegeben werden, wenn das Resultat der Untersuchung vorliegt.

Abg. v. Radloff (Abg.) Ich will nur konstatieren, daß die Frage in diesem Punkte gleich, die die weitere Verwendung der Fische betrifft.

Abg. v. Soltmann (Nat.) Das Reichsministerium hat, als es von dem höheren Reichspräsidenten aus, es sofort unternehmen, die Prüfungen an Ort und Stelle festzustellen und auch festzustellen, welche Ursache sie hatten.

Abg. Singer (Soz.) Ich habe mich nicht zu äußern, sondern nur die Bemerkung zu machen, daß die Frage, ob die Unternehmung der „Brandenburg“ als ein Unglück anzusehen ist, nicht von dem Reichspräsidenten abhängt.

Abg. Müller-Sagan (Frei.) Ich habe mich nicht zu äußern, sondern nur die Bemerkung zu machen, daß die Frage, ob die Unternehmung der „Brandenburg“ als ein Unglück anzusehen ist, nicht von dem Reichspräsidenten abhängt.

trifft, seine Pflichtverpflichtungen erfüllen und alles thun wird, um ähnliche Verfälle zu vermeiden.

Abg. Singer (Soz.) Wir wollen das Ergebnis der Untersuchung abwarten, müssen allerdings auf schärfere Kontrolle dringen.

Abg. Müller-Sagan (Frei.) Ich habe mich nicht zu äußern, sondern nur die Bemerkung zu machen, daß die Frage, ob die Unternehmung der „Brandenburg“ als ein Unglück anzusehen ist, nicht von dem Reichspräsidenten abhängt.

Abg. Richter (Frei.) Ich habe heute, nach den Jubelentscheidungen im laufenden Jahre gemüthet vor allen Anfordernungen, und selbst unter Antrag stellt noch immer 600000 M. mehr zur Verfügung.

Abg. v. Wolffow (Nat.) Ein abschließendes Urtheil kann erst jetzt gegeben werden, wenn das Resultat der Untersuchung vorliegt.

Abg. v. Radloff (Abg.) Ich will nur konstatieren, daß die Frage in diesem Punkte gleich, die die weitere Verwendung der Fische betrifft.

Abg. v. Soltmann (Nat.) Das Reichsministerium hat, als es von dem höheren Reichspräsidenten aus, es sofort unternehmen, die Prüfungen an Ort und Stelle festzustellen und auch festzustellen, welche Ursache sie hatten.

Abg. Singer (Soz.) Ich habe mich nicht zu äußern, sondern nur die Bemerkung zu machen, daß die Frage, ob die Unternehmung der „Brandenburg“ als ein Unglück anzusehen ist, nicht von dem Reichspräsidenten abhängt.

Abg. Müller-Sagan (Frei.) Ich habe mich nicht zu äußern, sondern nur die Bemerkung zu machen, daß die Frage, ob die Unternehmung der „Brandenburg“ als ein Unglück anzusehen ist, nicht von dem Reichspräsidenten abhängt.

Abg. Richter (Frei.) Ich habe heute, nach den Jubelentscheidungen im laufenden Jahre gemüthet vor allen Anfordernungen, und selbst unter Antrag stellt noch immer 600000 M. mehr zur Verfügung.

Abg. v. Wolffow (Nat.) Ein abschließendes Urtheil kann erst jetzt gegeben werden, wenn das Resultat der Untersuchung vorliegt.

Abg. v. Radloff (Abg.) Ich will nur konstatieren, daß die Frage in diesem Punkte gleich, die die weitere Verwendung der Fische betrifft.

von großer Wichtigkeit sein würde und nach Hause dränge. Es ist mir nicht möglich, länger zu verweilen.

Abg. Müller-Sagan (Frei.) Ich habe mich nicht zu äußern, sondern nur die Bemerkung zu machen, daß die Frage, ob die Unternehmung der „Brandenburg“ als ein Unglück anzusehen ist, nicht von dem Reichspräsidenten abhängt.

Abg. Richter (Frei.) Ich habe heute, nach den Jubelentscheidungen im laufenden Jahre gemüthet vor allen Anfordernungen, und selbst unter Antrag stellt noch immer 600000 M. mehr zur Verfügung.

Abg. v. Wolffow (Nat.) Ein abschließendes Urtheil kann erst jetzt gegeben werden, wenn das Resultat der Untersuchung vorliegt.

Abg. v. Radloff (Abg.) Ich will nur konstatieren, daß die Frage in diesem Punkte gleich, die die weitere Verwendung der Fische betrifft.

Abg. v. Soltmann (Nat.) Das Reichsministerium hat, als es von dem höheren Reichspräsidenten aus, es sofort unternehmen, die Prüfungen an Ort und Stelle festzustellen und auch festzustellen, welche Ursache sie hatten.

Abg. Singer (Soz.) Ich habe mich nicht zu äußern, sondern nur die Bemerkung zu machen, daß die Frage, ob die Unternehmung der „Brandenburg“ als ein Unglück anzusehen ist, nicht von dem Reichspräsidenten abhängt.

Abg. Müller-Sagan (Frei.) Ich habe mich nicht zu äußern, sondern nur die Bemerkung zu machen, daß die Frage, ob die Unternehmung der „Brandenburg“ als ein Unglück anzusehen ist, nicht von dem Reichspräsidenten abhängt.

Abg. Richter (Frei.) Ich habe heute, nach den Jubelentscheidungen im laufenden Jahre gemüthet vor allen Anfordernungen, und selbst unter Antrag stellt noch immer 600000 M. mehr zur Verfügung.

Abg. v. Wolffow (Nat.) Ein abschließendes Urtheil kann erst jetzt gegeben werden, wenn das Resultat der Untersuchung vorliegt.

Abg. v. Radloff (Abg.) Ich will nur konstatieren, daß die Frage in diesem Punkte gleich, die die weitere Verwendung der Fische betrifft.

Abg. v. Soltmann (Nat.) Das Reichsministerium hat, als es von dem höheren Reichspräsidenten aus, es sofort unternehmen, die Prüfungen an Ort und Stelle festzustellen und auch festzustellen, welche Ursache sie hatten.

Gerichts-Zeitung.

Schönberg, K. Halle, 8. März.

(Berichter Mord.)

Heute wurde verhandelt gegen den Dienstmagd Franz Steffen aus Köhlitzsch, 14. Juli 1869 in Ansbach geboren, mehrere Male verurtheilt, darunter wegen fahrlässiger Tödtung und wegen Verwundung.

Der Angeklagte ist beschuldigt, am Abend des 16. August 1893 in der Nähe des Dorfes Gertitz den Entwürf, einen Menschen, die ledige Dienstmagd Pauline Seidel, vorräthig und mit Uebertreibung zu tödten durch Handlungen bestanden zu haben.

Der Angeklagte hat sich nicht zu verantworten, sondern hat sich auf die Unschuld erklärt und behauptet, er habe die Seidel gar nicht getödtet, sondern nur verurtheilt zu haben.

Der Angeklagte hat sich nicht zu verantworten, sondern hat sich auf die Unschuld erklärt und behauptet, er habe die Seidel gar nicht getödtet, sondern nur verurtheilt zu haben.

Justiz-Ges.

• Vom Referend. Unteroffizier: Wenn Ihr Euch den Fischen von hinten nähert, so müßt Ihr ihnen immer etwas zurufen, sonst schlagen sie Euch auf Eure blauen Schlädel, und das Ende vom Liede ist — wir haben schließlich lauter laune Pferde in der Schwärze!“

• Wazze: zu einem Arbeiter, der vor einem hohen Jodele glücklicher Vater eines zweiten Wollingspaars geworden ist: „Ist dergeß wohl ganz die Gattin, Eure Kinder zur heiligen Taule anzuwenden?“

• Wazze: zu einem Arbeiter, der vor einem hohen Jodele glücklicher Vater eines zweiten Wollingspaars geworden ist: „Ist dergeß wohl ganz die Gattin, Eure Kinder zur heiligen Taule anzuwenden?“

• Wazze: zu einem Arbeiter, der vor einem hohen Jodele glücklicher Vater eines zweiten Wollingspaars geworden ist: „Ist dergeß wohl ganz die Gattin, Eure Kinder zur heiligen Taule anzuwenden?“

• Wazze: zu einem Arbeiter, der vor einem hohen Jodele glücklicher Vater eines zweiten Wollingspaars geworden ist: „Ist dergeß wohl ganz die Gattin, Eure Kinder zur heiligen Taule anzuwenden?“

• Wazze: zu einem Arbeiter, der vor einem hohen Jodele glücklicher Vater eines zweiten Wollingspaars geworden ist: „Ist dergeß wohl ganz die Gattin, Eure Kinder zur heiligen Taule anzuwenden?“

• Wazze: zu einem Arbeiter, der vor einem hohen Jodele glücklicher Vater eines zweiten Wollingspaars geworden ist: „Ist dergeß wohl ganz die Gattin, Eure Kinder zur heiligen Taule anzuwenden?“

Großer Ausverkauf

wegen Geschäftsverlegung.

Confirmanden-Anzüge, beste Qualitäten,

1- und dreihlig, guter Sitz, weit unter dem Preise,

Herren-Anzüge und Paletots, das Neueste

der Saison, und

Knaben-Anzüge, elegante Modelle, reiche Auswahl,
schöne Facons, sehr billig.

Gr. Ulrichstraße
3.

Moritz Cahn.

Gr. Ulrichstraße
3.

Umtausch gestattet. Auswahlsendungen bereitwilligst.

4% Oesterr. Gold-Staatsrenten-Anleihe.

Aufträge auf obige zur Zeichnung zu 97 3/4% aufliegende Anleihe führen
wir kostenfrei aus.

Frenkel & Poetsch.

Älteste bestorganisirte Annoncen-Expedition

Haafenstein & Vogler

Actien-Gesellschaft.

Halle a. S., Schmeerstraße 20 1

besorgt billigst, zuverlässig und reell Annoncen jeder Art für hiesige und auswärtige Zeitungen,
sie giebt auf die Original-Carife der Zeitungen die höchsten Rabatte

und ist unparteiisch bei der Auswahl der Zeitungen
und Zeitschriften.

Jeder Inserent handelt in eigenem Interesse, wenn er vor Ertheilung seiner Aufträge
erst von Haafenstein & Vogler A.G. Kostenanschläge verlangt. Gutmäthige
Entwürfe auf Wunsch. 40jähr. Erfahrung verbürgt die richtigste Auskunft,
wie und wo man erfolgreich inserirt.

Nur Carl Koch's Nährzwieback

kommt seiner Zusammensetzung und Wirkung nach der Muttermilch gleich.

Nur Carl Koch's Nährzwieback

wirkt ernährend und gebillich.

Nur Carl Koch's Nährzwieback

macht alle Verdauungsstörungen unmöglich. Man gebe daher den Kindern, wenn sie
gedeihten sollen, Carl Koch's Nährzwieback, derselbe besitzt den höchsten Nähr-
wert, befördert die Körperaufnahme, stützt den Knochenbau und ist geeignet, das
Kind vor den Folgen fehlerhafter Ernährung als: Stropulose, Drüsen, Darms-
katarrh, Mladitis, Knochenkrankheiten u. s. w. zu schützen.
In Packeten und Bitten zu 10, 20, 30 und 60 Pfg. in

Carl Koch's

Fabrik hygienischer Nährmittel, Gerrenstraße 1.
Heilmold & Co., Leipzigerstraße.



- Ernst Jensch, Drogerie z. roth. Kreuz, Leipzigerstraße.
- H. Steinbach, Adler-Drogerie, Königsf. & Balther Nachf., Steinweg.
- Oskar Heller, Steinweg.
- F. W. Gläser, Gr. Klausstraße.
- Gebr. Kirscheisen, am bot. Garten.
- Haas & Lorenz, Gr. Steinstraße.
- Georg Herer, Schiller's Nachf., Gr. Steinstr.
- Roßleben & Co., Gr. Steinstraße und Schmidstraße.
- C. Hüffel, Gr. Steinstraße.
- H. A. Weber, neben Bahnhalla.
- H. Gann, Viehwärterstraße.
- H. Hrig, Viehwärterstraße.
- Oscar Knode, Leipzigerstraße.
- Neumarkt-Drogerie, Albrechtstraße.
- Rich. Seidje, am Friedrichsplatz.
- Th. Schwann, Friedrich-Drogerie, Friedrichstraße.
- Franz, Binske, Kaiser-Drogerie, Bucherstraße.
- H. Reichardt Jun., Glöckchenstein.
- Heilig Stoll, Glöckchenstein.

Beim Einkauf achte man ja darauf, daß die echten Carl Koch'schen
Fabrikate mit dem Namenszug Carl Koch versehen sind.

Hof-Kalligraph Fix's Schreib-Lehr-Methode.

Lehre unter Garantie einem Jeden, auch schon im vorgezeichneten Alter
ohne jede Vorkenntnisse Deutsch-, Latein-, Kopp- und Rundschrift,
Strenge durchgeführtes System des Einzel-Unterrichts.
Anmeldungen und Eintritt täglich. Mässiges Honorar.
F. Wehmer, Kalligraph, Gr. Steinstrasse 18.

H. Höhne, Putz- und Modewaaren-Geschäft,

Halle a. S., Leipzigerstraße 35,
besucht sich den Eingang sämtlicher Neuheiten für die Früh-
jahrs- und Sommer-Saison ergebenst anzuzeigen.
Billigste Preise bei eleganter Ausföhrung.

Kuckuk



Schwarzwälder Wand-Uhren

reich geschmückt, für jede Aus-
stattung passend.

**Küchen-Uhren,
Comptoir-Uhren,
Beamten-Wecker,
(die sichersten der Welt),
Patent-Wecker,**
welcher so lange weckt, bis man
denselben abstellt.

Auf jede Uhr leistet ich 2 Jahre
reelle Garantie.

Gustav Uhlig,

Uhren-u. Musikwerk-
Fabrik,
Halle a/S., Untere Leipzigerstr.

Aug. Heckel, Uhr-Handlung.

Spezial-Werkstatt für Reparaturen
und Noarbeiten.
Solide Arbeit bei coulantem Preise.

Treibert's Backpulver

Es das beste u. praktischste, à Pack 1 1/2 L.,
zu haben in den Drogeriehandlungen.
Hauptvertriebsstelle bei
E. Walther's Nachf.,
Mortgänger 1 u. Steinweg 36.

Günstige Offerte.

- Bettlamaste, reizende Muster, Prima Gläser Fabrikat, mit
keinen Decken
p. Meter 58 cm breit 67 Pfg.
" 130 " " " 105 "
- Betttücher, Prima Gläser Hauswand,
2 Meter lang p. Stück 1,90 M.
- Handtücher, großer Gelegenheitskauf, ganz schwere Qualität,
69 cm breit p. Meter 50 Pfg., sonstiger Preis 65 Pfg.
- Taschentücher mit farbigen Ranten p. Duzend 3,50 M.
sind wieder vorrätig.

A. J. Jacobowitz & Co.
Magdeburgerstraße 3, 1. Trepp, gegenüber dem
„Wintergarten“.



Ed. Lincke & Ströfer, HALLE a. S.,

empfehlen:

- Dach-Falz-Ziegel, verschiedene Arten,
roth, gelb,
silbergrau, schwarz,
- Dach-Ziegel,
gewöhnl.
- Dach-Schiefer,
deutschen und
englischen,
- Dachpappen,
Dach-Asphalt,
Dach-Lack,
Holz-Cement,
Theer, Goudron,
Holz-Theer,
schwedischen und
deutschen.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager von

Tapeten u. Borden

in den neuesten Mustern und Farben zu den, unseren werthen Kunden
bekanntesten

— billigsten Preisen. —

Gebrüder Untermann,

Tapeten-Fabrik,
Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 25.

Staatlich genehmigte Unterrichtsanstalt
zur Vorbereitung für das

Einjährig-Freiwilligen-Examen,

sowie für alle Klassen höherer Lehranstalten

von **Dr. H. Krause**
in Halle a. S., Heinrichstrasse 14.
Privatstunden in allen Fächern. Pension. Programm.

und Wolle wird für die 1877 höchsten ausgezeichnet.
Schnittwaaren-Fabrik Carl Döring in
Wülfsblausen in Thüringen zur Beschaffung auf
Niederstoffe, Qualitäts-Käuser, Teppiche, Bett-
vorlagen, Portieren, Schäl- und Herbedecken.
Erwidern z. annehmen.

Große Auswahl. — Billigste Preise. — Schnellste Beantwortung.
Muster und alles Nähere bei

Albert Müller, Steinweg 54, 1.

Tapeten K. Rapsilber

1894
Schmeerstr. 1.

Ausstellung der Schülerwerkstätten.

Die Schülerwerkstätten von Halle veranstalten vom 10. März,
von 3-5 Uhr, Sonntag den 11. März, von 11-1 Uhr, und Montag den
12. März, von 3-5 Uhr in dem Schulgebäude der Poststraße bei freiem Eintritt
eine Ausstellung von Schülerarbeiten, bestehend in Papparbeiten, Hohltauf-
arbeiten und Solidarbeiten, zu welcher Gelegenheit, Eltern und Erzieher freundlich
eingeladen werden.
Halle u. S., den 8. März 1894.

Der Vorstand der Schülerwerkstätten.
Dr. Schrader.

Bekanntmachung.

Vom 1. April h. J. ab beträgt das Schulgeld an der Bürgerschule für das
1. ober einjährig einmündige Kind 20 M., für das 2. Kind, welches gleichzeitig die
Schule besucht, 14 M. und für das 3. Kind 8 M. jährlich.
Halle a. S., den 2. Februar 1894. Der Magistrat.
Gleude.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder findet für die katholische
Elementarschule in diesem Jahre
Montag den 19. März, Vormittags von 9-12 Uhr in dem Schul-
hause an der neuen Promenade 13 durch Herrn Rektor Dr. Richter
statt.
Schulpflichtig ist jedes Kind, das bis zum 1. October 1893 fünf Jahre
alt geworden ist, während diejenigen Kinder, welche erst in der Zeit vom 1. October
1893 bis zum 31. März 1894 dieses Lebensjahre erranden, auch erst mit dem 1. April
1894 schulpflichtig werden.
Bei der Anmeldung sind des Tauf- und Taufschein vorzulegen. Im
Abwigen wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Unterzeichnung
der Anmeldung eines schulpflichtigen Kindes den dazu Verpflichteten
strafällig macht.
Halle a. S., den 5. März 1894.
Die katholische Schulpflichtigen-
Dr. Rabe, Stadtkirchenrath.

Gerichtungen, Formen und Geräte für Conditorei, Bäckerei, feine Küche liefert **W. E. H. Sommer**, Bernburg, Auguststr. 7.

Neuheiten für Frühjahr u. Sommer, Grosse Auswahl in Confirmanten-Kleidern, Bester, schwarze und farbige, Leinen- und Baumwollwaaren emfehlen **Schulze & Petermann**, Halle a. S., Oleariusstrasse 5, 1 Treppe. Eckhaus unterhalb der Markttreppe.

Zu dem billigen Preis von **1,50**

Confirmanden-Filzhut

Zu dem billigen Preis von **2,50**

Herren-Filzhut

Regenschirme

Halle'scher Hut- u. Schirmbazar

Leipzigerstrasse 94

Heilgymnastik
• Massage •
• Orthopädie •
Dr. Ramdohr's
Medico-mechanisches
Ganzheits-Institut
LEIPZIG
Bahnhofstrasse 3.
Prospecte auf Verlangen
zu Diensten.

Der Automat
- D. R. P. -
Dieses aus erfundenem Instrument
das am Wirklichsten jeder Haue
angewandt werden kann, macht
Bretter u. Stroh vollig
unzerstörlich. Die Vortheile sind
unvergleichlich. Denn nicht nur, dass
man der Lagerschwammschicht des
Brettes die Keime der Motten
entziehen ist, wird auch die ganze
Fläche des Brettes eine viel
angenehmere, da der
Automat bei jeder Bewegung des
Nagels, sogar bei jedem Abheben
nachgiebt. Unvergleichlich für
Küchen, besonders für
Küchen.

Der Ausverkauf
von Gold-, Silber-, Alfe-
nide-Waaren aus der
Goldarbeiter
Marini'schen Konkursmasse
wird zu festen Preisen fortgesetzt.
Vorhanden noch große Auswahl
in Confirmanten-, Hoch-
zeits- und Pathengeschchenken
großer Posten **Essbestecke**
guter **Reparaturen** schnell
und sauber.
12 Leipzigerstrasse 12.

Verkaufshaus

der Schuhwaaren-Fabriken mit Dampftrieb von **Conrad Tack & Cie., Burg**, Schmeerstrasse 1, Rathskeller-Neubau.

empfeilt zur bevorstehenden **Confirmation** seine bekannt soliden Fabrikate:

| | | | |
|---------------------------------|--------------|--|---------------|
| Jahresstiefe von | 0,35 Mk. an, | Confirmantentiefel von | 2,60 Mk. an, |
| Kinderschuhe von | 0,90 " " | Damenballstiefe von | 2,70 " " |
| Mädchen- u. Knabenhalbstiefe u. | 1,90 " " | Herrenstiefel von | 0,48 " " |
| Knabenknopfstiefel von | 0,95 " " | Herrenstiefel von | 1,80 " " |
| Mädchenknopfstiefel von | 2,30 " " | Herren-Comtoirstiefe von | 2,80 " " |
| Knabenschnürstiefel von | 1,80 " " | Herrenhalbstiefe von | 3,90 " " |
| Knabenschnürstiefel von | 2,90 " " | Herrenknopfstiefel von | 4,50 " " |
| Knabenhalbstiefe von | 1,50 " " | Herrenknopfstiefel von | 10,00 " " |
| Kinderschnürstiefel von | 0,25 " " | Herrenknopfstiefel von | 4,50 " " |
| Kinderschnürstiefel von | 0,75 " " | Herrenknopfstiefel von | 10,00 " " |
| Damenpantoffeln von | 0,38 " " | Damen-, Herren- u. Kinder- gummistiefel von | 1,90-4,60 " " |
| Damenstiefel von | 1,20 " " | Zurustiefe mit Gummi- u. Ledersohle von | 1,60 " " |
| Damenknopfstiefel von | 1,25 " " | | |
| Damenknopfstiefel von | 2,60 " " | | |
| Confirmantenschuhe von | 3,00 " " | | |

Alle anderen Schuhwaaren in bekannter solider Ausführung, genagelt und genäht, dementsprechend billig.
Conrad Tack & Cie.
Der von uns entlassene frühere Vertreter bezieht unter seine Annoncen, früherer Vertreter von Conrad Tack & Cie., zu sehen; um Verwechslungen zu vermeiden, bitten genau darauf zu achten, daß unser Verkaufshaus sich nur **Schmeerstrasse 1, Rathskeller-Neubau**, befindet!

Sensationell! Unglaublich

und doch wahr
ist es, daß wir unsere Riesenvorräte in Herren- und Knaben-Garderoben zu **undenklich billigen Preisen** abgeben müssen, da wir durch katastrophale Massenverluste mit den größten Fabrikanten gezwungen sind, ebenso schnell die Waaren wieder abzusetzen. Wir haben daher beschloffen, den Kunden dieselben ebenso billig wieder zu verkaufen, und bitten wir das geehrte Publikum von Halle und Umgegend, sich von der **Wahrheit** unseres Angebots zu überzeugen. Heute, wo jeder Mensch, sei er Kaufmann oder Arbeiter, sein Geld mit lauterem Schwelz verdienen muß, ist besonders

Vorsicht
nötig, um sich nicht durch unweilte Begehrung und Heberverteilung sein Geld unnütz abnehmen zu lassen. Wir sind in der Lage, durch das große Annehmen unserer Kundschafft große Posten abzusetzen und können daher, wie nachstehender **Preiscourant** angiebt, die Waaren zu spottbilligen Preisen verkaufen.

- Der Kleiderpascha.** bewahrt durch ihre Billigkeit und Güte, zu halben Preisen, 6, 8, 10, 14-20 Mk., **Prime Prima.**
- 5000 Confirmanten-Anzüge**, in den neuesten Farben, überall 15 Mk., beim Kleiderpascha nur 8 1/2 Mk.
 - 5000 Sommer-Paletots**, in den neuesten Farben, überall 12 1/2 Mk., beim Kleiderpascha nur 6 1/2 Mk.
 - 5000 kompl. Anzüge** unüberroffen, überall 20 Mk., beim Kleiderpascha nur 12 1/2 Mk.
 - 5000 Hosen**, gestreift und karriert, dunkelhaft und hell, überall 6 Mk., beim Kleiderpascha nur 3 1/2 Mk.

Welt-Haus Kleiderpascha, 94 Leipzigerstr. 94.

Das Allerneueste in feinen Gesangbüchern und Confirmations-Karten empfiehlt in grossartiger Auswahl **Wilh. Schwarz**, Leipzigerstr. 19.

Hervorragende Neuheiten
sind eingetroffen in meiner
50 Pf. Ab-
1 Wf. Ab-
3 Wf. Ab-
teilung.
Albin Hentze,
Schmeerstr. 24.

Möbel-Möbel-Möbel-Magazin
von **M. Resch**, Leipzigerstr. 2
empfeilt sein reichhaltiges Lager von
Küchenschrank, Postenwaaren
überd. Art.
Solide Preise. - Coult. Anfertigungsbetrieb.
Ganze Einrichtung
Stube, Kammer und Küche
für **250 Mk.**

Bekanntmachung!
Das zur Kontinuität der verstorbenen Frau **Emilie Wedde** geb. Köber von ihrer gehörigen Nachlass, bestehend aus Herren- und Damenunterkleidern, Gemalten, Porzellan, Manufaktur und Schüsseln, abgetheilt kommt **Abversteigerung** am **15. März**, soll im Saal des **Versteigerers** Montag d. **12. März**, Vorm. **12 Uhr** in dem dahierigen **Versteigerers** Leipzigerstr. 44 abhandelt. Schlichtung an beiden Tagen **Samstag** 10-12 Uhr. Die Zure kann jederzeit in meinem Comtoir **Mausfeldstr. 51**, L. eingesehen werden.
Halle a. S., den 5. März 1894.
J. Ed. Puschel, Konfuzerwalter.

Gerichtlicher Verkauf.
Die in der **Erhardt & Schrappe** ler'schen Concursmasse noch vorhandenen **Piano- und Tafel-Kerzen** sollen **Donnerstag** den **8. März** er. und folgende Tage **Vorm. 9-12** und **Nachm. 3-6** im Saal des **Versteigerers** **Leipzigerstr. 3** (am neuen Markt) zu billigen Preisen abverkauft werden.
Halle a. S., den 5. März 1894.
J. Ed. Puschel, Konfuzerwalter.

Reines Speisefehl, Tafelfehl - Provençal - vierge - zu haben **Adler-Apotheke, Geißstr. 15.**

Strassburger Hutbazar, Leipzigerstr. 14.
Confirmanten-Hüte 1.50 bis 2.00 Mk.
Weiche Herren-Loden- u. Filz-Hüte 2.00 bis 2.80 Mk.
Steife Hüte, sämmtliche Farben, 2.80 Mk.



Feste Preise